

30 Jahre Warten waren genug

Österreichs Kunstbahnrodler glänzten am gestrigen Sonntag beim Heimweltcup in Igls mit fünf Podestplätzen. Allen voran: die beiden Tiroler Madeleine Egle und Wolfgang Kindl, die in den Sprintrennen triumphierten.

Von Günter Almberger

Innsbruck – „Die schönsten Siege sind die zu Hause – allerdings auch die schwierigsten!“ Die Ansage von ÖRV-Präsident Markus Prock vor dem finalen Weltcup-Tag in Igls kam bei den rot-weiß-roten Athleten an – und sie lieferten ab! Bei den Heimrennen am Sonntag triumphierten Madeleine Egle und Wolfgang Kindl in den Sprintrennen, die Rinnerin war im vorangegangenen Einsitzer-Bewerb (olympische Disziplin) zudem auf Rang zwei hinter Julia Taubitz (GER) gerast.

Bereits dieser zweite Rang war einer für die Geschichtsbücher: Der letzte Podestplatz einer ÖRV-Dame in Igls lag 23 (!) Jahre zurück. 1998 war Angelika Neuner Dritte gewesen. Mit dem Sprint-Erfolg löste Egle aber auch Doris Neuner als letzte heimische Siegerin (1991) am Fuße des Patscherkofels ab.

„Wow, so lange ist das schon her?“, war die 23-Jährige überrascht, um sich dann über ihre Erfolge in der Gegenwart zu freuen: „Platz zwei im Einsitzer war schon sensationell, aber der Lauf im Sprint war mega. Richtig cool, wie es heute funktioniert hat“, strahlte die Heeresportlerin. Die Freude im Hause Egle machte Schwester Selina perfekt, die bei ihrem ersten Heim-Weltcup vor den Kolleginnen Lisa Schulte und Hannah Prock Sprint-Sechste wurde.



Den Sieg im Visier: Madeleine Egle holte sich am Vormittag zunächst Rang zwei, konterte am Nachmittag im Sprint und feierte einen Heimsieg.

Foto: imago

Kindl stand Egle bei den Herren um nichts nach. Nach Platz zwei im Einsitzer am Samstag war der Natterer am Sonntag nicht zu schlagen und gewann vor dem Vorarlberger Jonas Müller. Dabei ging der Routinier mit viel Druck ins Rennen. „Heute

wär's zu gewinnen“, bekam der 33-Jährige von seiner Frau Elena beim Frühstück zu hören. Gesagt, getan! Mit einem „perfekten Lauf“ fuhr der Doppel-Weltmeister von 2017 zu seinem neunten Weltcup-Sieg: „Es ist einfach nur geil! Ich hab' den Spaß

am Rodeln wiedergefunden, so kann ich rund um mich alles ausblenden.“ Jetzt will er den Schwung mit ins neue Jahr nehmen und nach Peking: „Ich habe mich selbst aufgestellt. Olympia hat zwar seine Tücken, aber die Bahn kommt mir entgegen.“

Für den fünften ÖRV-Stockerlplatz am Sonntag zeichneten Thomas Steu/Lorenz Koller im Doppel-Sprint verantwortlich. „Wir hatten leider ein paar kleine Fehler heute, Eggert/Benecken haben verdient gewonnen. Mit unserem Sieg am Samstag war es in Summe aber ein geniales Wochenende“, analysierte Koller. Ins Schwärmen kam auch Cheftrainer Rene Friedl: „Es waren fulminante Rennen, dass wir mittlerweile in allen drei Disziplinen gewinnen können, ist gewaltig.“

Lesen Sie zu diesem Thema den Kopf des Tages auf Seite 2



Geballte Faust: Wolfgang Kindl jubelte über seinen Sieg im Sprint gestern vier Hundertstelsekunden vor Teamkollege Jonas Müller. Foto: APA/EXPA/Gröder

Ergebnisse Rodel-Weltcup in Innsbruck/Igls

Männer, Einsitzer, Sprint:

1. W. Kindl (AUT) 32,390 Sek.
2. Jonas Müller (AUT) +0,040
3. Johannes Ludwig (GER) +0,147
4. Kevin Fischnaller (ITA) +0,183
5. Gints Berzins (LAT) +0,206
6. Chris Eißler (GER) +0,245
7. Roman Repilow (RUS) +0,250
8. Leon Felderer (ITA) +0,251
9. David Gleirscher (AUT) +0,252
10. Nico Gleirscher (AUT) +0,254

Gesamt-Weltcup (7/13): 1. Ludwig 575 Pkt., 2. Kindl 481, 3. Fischnaller 381; weiter: 12. Müller 259, 13. D. Gleirscher 243, 14. N. Gleirscher 229, 15. Egger 183.

Frauen, Einsitzer:

1. Julia Taubitz (GER) 1:19,546
 2. Madeleine Egle (AUT) +0,012
 3. N. Geisenberger (GER) +0,348
- Weiter:** 9. Lisa Schulte +0,548, 10. Hannah Prock +0,604, 13. Selina Egle (alle AUT) +0,688.

Frauen, Einsitzer, Sprint:

1. Madeleine Egle (AUT) 29,992
2. Julia Taubitz (GER) +0,050
3. A. Berreiter (GER) +0,123

Weiter: 6. S. Egle +0,230, 7. Schulte +0,231, 8. Prock +0,233.
Weltcup-Gesamtwertung nach 7 von 13 Bewerben: 1. Taubitz 594, 2. M. Egle 522, 3. Berreiter 475.

Weiter: 10. Schulte 228, 11. Prock 226, 20. S. Egle 113.

Doppelsitzer, Sprint:

1. Toni Eggert/Sascha Benecken (GER) 29,905 Sek.; 2. Andris Sics/Juris Sics (LAT) +0,055 Sek.; 3. Thomas Steu/Lorenz Koller (AUT) +0,065; Weiter: 9. Juri Thomas Gatt/Riccardo Martin Schöpf +0,167, 13. Yannick Müller/Armin Frauscher (alle AUT) +0,245.

Gesamt-Weltcup (7/13): 1. Sics/Sics 565, 2. Eggert/Benecken 506, 3. Bogdanow/Prochorow 399. Weiter: 5. Steu/Koller 355, 8. Müller/Frauscher 300.

Maier schrammte in Altenberg am Podest vorbei

Der Tiroler Vizeweltmeister Benjamin Maier war gestern im Viererbob-Weltcup knapp dran – Treichl holte das Olympia-Ticket.



Um 0,04 Sekunden verpasste das Team des Tirolers Benjamin Maier das Podest, zog aber dennoch zufrieden Bilanz vor Weihnachten. Foto: AFP

Altenberg – Gerade einmal vier Hundertstelsekunden fehlten dem Tiroler Benjamin Maier gestern auf einen Stockerlplatz im Viererbob-Weltcup von Altenberg. Im deutschen Eiskanal kam der 27-jährige Rumer mit seinen Kollegen Markus Sammer, Danut Moldovan und Kristian Huber auf den vierten Rang. Der Sieg ging wie gewohnt an das deutsche Überflieger-Quartett rund um Francesco Friedrich.

Auch wenn der dritte Podestplatz der Saison knapp verpasst wurde, konnte Maier im Hinblick der Vorbereitung auf die Olympischen Spiele in Peking zufrieden sein. „Heute ist es etwas schade. Wir waren am Start um ein,

zwei Hundertstel zu langsam, auch kleinere Fahrfehler waren dabei. Da wird man dann auf so einer Bahn sofort bestraft“, meinte der Vizeweltmeister, ergänzte aber im Hinblick auf die anstehenden Weihnachtsfeiertage: „Wichtig war, dass wir bisher verletzungsfrei durch den Winter gekommen sind. Jetzt freuen wir uns darauf, bis nach Weihnachten mal etwas durchatmen zu können.“

Nach dem gestrigen zehnten Rang darf auch das zweite Bob-Team rund um den Tiroler Markus Treichl bereits Richtung Olympia in Peking blicken. Der 28-jährige Sistranser sicherte sich mit Markus Glück, Sebastian Mitterer und Robert Eckschlager

mit dem Top-Ten-Platz das Ticket. „Es ist super gelaufen, die Fahrten waren ziemlich gut. Wir sind mit Rang zehn sehr glücklich“, meinte Treichl. Und auch Nationaltrainer Wolfgang Stampfer ergänzte: „Es ist erfreulich, dass beide Teams sehr gut waren. Benni war wieder in Schlagdistanz zum Podium. An noch besseren Starts arbeiten die Burschen intensiv.“

Die Wahl-Tirolerin Katrin Beierl verpatzte indes mit Jennifer Onasanya im Zweierbewerb der Damen den ersten Lauf. Am Ende gab es trotz der Aufholjagd nur den 13. Platz. Der Sieg ging an die deutschen Lokalmatadorinnen Kim Kalicki und Lisa Buckwitz. (rost)

Bob-Weltcup

Weltcup in Altenberg (GER):

Viererbob Herren: 1. Deutschland – Friedrich 1:48,88 Min. (54,37 Sek./54,51 Sek.), 2. Kanada – Kripps +0,28 Sek. (54,50/54,66), 3. Russland – Gaitiukevich 0,35 (54,74/54,49); 4. Österreich – Maier (Maier, Moldovan, Sammer, Huber) 0,39 (54,59/54,68); 10. Österreich – Treichl (Treichl, Glück, Mitterer, Eckschlager) 1,17 (54,87/55,18). **Gesamtweltcup (6/8 Rennen):** 1. Friedrich 1350 Pkt., 2. Kripps 1162; 3. Maier 1154.

Zweierbob Damen: 1. Kalicki/Buckwitz (GER) 1:54,49, 2. Jamanka/Burghard (GER) +0,22, 3. Humphries/Hoffman (USA) 0,43; 13. Beierl/Onasanya (AUT) 1,50.